

Impuls der Woche | 31. Dezember 2020 – 16. Januar 2021

ZEITENWENDE

ZEICHEN im Labyrinth des Lebens,
immer aufscheinend und notwendig
denen mit den feinen Sinnen für das Unfassbare,
das sich ereignet still und unscheinbar,
hörbar, sichtbar, zu ertasten für die mit der Sehnsucht..

ZEICHEN, jetzt so sehr offenbar geworden,
lange vor dem Fest der Liebe,
das der Inkarnation des Ewigen gedenkt.
Im Jahr der weltumspannenden Pandemie,
ruft der Lebendige nach Mitgefühl.

WEIHNACHT, die Nacht der Macht und Ohnmacht,
die Nacht der Andacht an einem Futtertrog im Stall.
Andacht verklingt, Macht und Ohnmacht bleibt,
geht mit ins neue Jahr, verwoben in Strukturen,
wo es keine Tür gibt, die sich öffnen könnte für Heilung.

ODER doch? – Ja doch!
Lösen wollen sich die Fallstricke der Ohnmacht,
weiten will sich das Bewusstsein.
Das Licht leuchtet in der Finsternis
und nährt die gute Macht der Liebe.

EWIG da – dieses Licht für jede Kreatur,
Neues schaffen wollend in Herzensräumen,
die mit ohnmächtiger Liebe die Welt (er)tragen
mit Zuversicht und Heiterkeit, bei allem Ernst,
Herzen, bereit für tiefe Wandlung.

ZEITENWENDE – und wir mittendrin,
Gesellschaft, Politik, Kultur – alles in Frage.
Wo bin ich? Wo bist du? Woran hängt das Herz?
Zeitenwende in vielen Herzen
vermag Fragen in heilende Antworten zu wandeln.